

Tätigkeitsspektrum der Arbeitsgruppe

Bei Schweißarbeiten tritt eine regelmäßige Exposition gegenüber Rauchen auf, die durch die Erhitzung des zu schweißenden Stoffes sowie der Zusatzstoffe entstehen.

Aufgrund der toxischen Wirkung auf den menschlichen Organismus kann es bei Überschreitung der zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerte zu einer gesundheitlichen Gefährdung kommen. Deshalb ist bei Schweißarbeiten eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei diesen Tätigkeiten besteht zudem ein Risiko für das Auftreten von Berufskrankheiten.

Der Arbeitsgruppe „Schweißarbeiten“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Schweißarbeiten
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich der Schweißarbeiten und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen